



Feuerbachstraße

Schulprofil

Stand: 2022/23

Schulleiter:

Direktor Roland Wiklicky

Schulkennzahl: 902022

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Kerndaten zur Schule	4
Organisationsstruktur	4
Schülerinnen, Eltern	4
Lehrerinnen und Lehrer.....	4
Schulisches Umfeld	5
Bauliche Gegebenheiten.....	5
Ausstattung.....	6
Schwerpunktbezogene Ausstattung.....	6
Angaben zur Pädagogischen Position.....	7
Schulversuche, Projekte und Innovationen	7
Zielstellung	7
Pädagogische Prämissen:	7
Rahmenbedingungen:.....	7
Qualitätssicherung:	8
Berechtigungen:	8
Projekte, Kooperation und Angebote.....	8
Innovationen	8
Besondere Angebote der Schule	9
Schwerpunkt der Schule: Informatik	9
Zielstellung	9
Inhaltliche Umsetzung.....	13
ECDL.....	13
MINT.....	13
Angaben zur Schulpartnerschaft	14
Aktivitäten der Schulpartnerschaftsgremien.....	14

Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit	14
Förderkonzepte	14
Kooperation mit schulischen und außerschulischen Institutionen	14
Kooperationen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung	15
Arbeit am Schulprofil	15
Arbeit am Schulprogramm	15
Angaben über Zukunftsperspektiven	15
Ziele	15

Kerndaten zur Schule

Organisationsstruktur

- Klassen: 16 Klassen
- Anzahl der Schülerinnen und Schüler: circa 374 Schülerinnen und Schüler
- Lehrerinnen und Lehrer: Derzeit unterrichten 35 Kolleginnen und Kollegen am Standort.
- Zusätzlich wirken am Standort mit:
 - 1 Integrations-/Inklusionslehrerin
 - 1 Römisch- katholischer Religionslehrer
 - 1 Islamischer Religionslehrer
 - 1 Schulsozialarbeiterin
 - 1 Jugendcoach
 - 1 Schulärztin
 - 1 Admin Kraft
 - 2 Schulwarte

Schultyp: Mittelschule mit Schwerpunkt Informatik

Schulautonome Lehrplanbestimmungen, Fünftagewoche, Unterricht sowohl vormittags als auch nachmittags.

Schülerinnen, Eltern

Unsere Schülerinnen und Schüler wohnen größtenteils im Umfeld der Schule.

Lehrerinnen und Lehrer

- 3 Lehrerinnen und Lehrer sind ernannte Besuchsschullehrerinnen und -lehrer. Sie betreuen sowohl Studierende der Pädagogischen Hochschule des Bundes in Wien als auch der Pädagogischen Hochschule der Erzdiözese Wien.
- 3 Lehrpersonen sind als Fachkoordinatorinnen und – koordinatoren in D, E, M tätig;
- 1 Lehrerin ist Lesekoordinatorin
- 1 Lehrerin ist QMS-Koordinatorin

- 2 Lehrer ist als Schülerberater ausgebildet.
- 2 Lehrerinnen sind Berufskoordinatoren
- 3 Lehrerinnen und Lehrer sind zu Bibliothekarinnen und Bibliothekaren ausgebildet.
- 3 Lehrerinnen und Lehrer sind ausgebildete Lesedidaktikerinnen und -didaktiker.
- Zahlreiche Lehrkräfte sind ausgebildete Leiterinnen und Leiter für Sommer- und Wintersportwochen bzw. Begleitlehrerinnen und Begleitlehrer.
- 5 Lehrerinnen und Lehrer sind ausgebildete Prüferinnen und Prüfer für den ECDL (Europäischer Computerführerschein).
- 1 Lehrer der Schule ist führender Mitarbeiter der Entwicklungsgruppe der Wiener Informatik-Mittelschulen.
- 1 E-learning-Beauftragter
- 1 Lehrer hat die Ausbildung ADE (Apple distinguished educator)
- 2 Lehrer haben die Ausbildung APLS (apple professional learning specialist)
- Zahlreiche Lehrerinnen und Lehrer haben das Modul als Apple-Teacher am iPad abgeschlossen (oder sind in Ausbildung).

Schulisches Umfeld

Die Schule ist ein markantes, denkmalgeschütztes Gebäude, das mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar ist (U1, U2, Schnellbahn, Autobuslinien 11A, 11B, 82A). Aufgrund des Informatik-Schwerpunktes erfolgt ein sehr starker Zustrom an Schülerinnen und Schüler.

Die Nähe der Praterauen bietet den Lernenden ein weites Erholungsgebiet. Daraus ergeben sich besonders viele Möglichkeiten für Aktivitäten im Bereich von Bewegung und Sport. In unmittelbarer Nähe der Schule befinden sich fünf Volksschulen, eine NMS und eine AHS.

Bauliche Gegebenheiten

Die Schule befindet sich mit einer Volksschule in einem Gebäude, das einen gemeinsamen begründeten Innenschulhof (ca. 1200 m²) einschließt. Im Rahmen des Generalsanierungs-projektes der Stadt Wien wurde die Schule vollständig erneuert und auf modernsten Grundsätzen ausgestattet und eingerichtet. Im Schulhof wurde eine große Veranstaltungshalle errichtet.

Ausstattung

Den Schulen stehen insgesamt 3 Turnräume zur Verfügung, davon 1 Turnraum mit einer Größe von 450 m², der auch für Veranstaltungen geeignet ist. Weiters ist die Schule mit 2 Werkstätten (1 für technisches Werken, 1 für textiles Werken), 1 Schulküche, 1 Physiksaal, 1 Bibliothek und 2 Computerräumen ausgestattet. Für einen innovativen Unterricht und die Arbeit mit dem iPad sind unserer Klassen mit den dafür nötigen Medien ausgestattet.

Schwerpunktbezogene Ausstattung

Für den Informatikunterricht ist die Schule mit Informatikräumen mit je 16 Workstations, Laserfarbdrucker, Scanner, Beamer, Internetanschluss und aktueller Software ausgestattet. Zudem besteht die Möglichkeit mit Laptops in Klassenstärke zu arbeiten.

Mit 16 iPad-Klassen sind die entsprechenden Klassenräume mit den nötigen Medien ausgestattet.

Angaben zur Pädagogischen Position

Schulversuche, Projekte und Innovationen

Seit dem Schuljahr 20/21 ist die Schule eine Mittelschule.

Zielstellung

Durch die besondere Förderung von Interessen , Neigungen, Begabungen und Fähigkeiten sollen die Schülerinnen und Schüler im Sinne der Berufs- und Bildungslaufbahnorientierung einerseits auf das Berufsleben und anderseits auf den Übertritt in weiterführende Schulen der Sekundarstufe II befähigt werden.

Weiteres sollen die Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungsprofile weiterführender Schulen vorbereitet werden und sie sollen realistische Entscheidungen im Hinblick auf die weitere Bildungslaufbahn treffen können.

Pädagogische Prämissen:

- Fächerübergreifende und fächerverbindende Unterrichtsarbeit
- Erstellung von differenzierten Lernangeboten, die individuelle Zugänge und dadurch immer wieder neue Einstiege und Anreize bieten
- Förderung der Sozialkompetenz, Formen des sozialen Lernens
- Förderung der Computerkompetenz und der Digitalen Grundbildung, Formen des digitalen Lernens
- Förderung durch Differenzierung und Individualisierung sowie Maßnahmen der inneren Differenzierung und Individualisierung
- Schülerzentrierter und kompetenzorientierter Unterricht mit dem Ziel Wissen und Fertigkeiten selbst zu erwerben und zu steuern
- Permanente Entwicklungsarbeit am Schulstandort
- Systematische Reflexion des Unterrichts
- Bildungsdokumentation über Lernfortschritte der Schülerinnen und Schüler wie auch exemplarische Selbstevaluation des Unterrichts
- Individuale Rückmeldungsverfahren: Verwenden von Rückmeldeverfahren, welche die Schülerinnen und Schüler tatsächlich ihr individuelles Leistungspotential entfalten lassen

Rahmenbedingungen:

Der Unterricht erfolgt nach den Lehrplänen der Mittelstufe

Qualitätssicherung:

- Systematische Leistungsaufzeichnungen
- Bildungsdokumentation
- Feedback-Kultur
- Selbstevaluation durch Lehrerinnen und Lehrer und Schülerinnen und Schüler mit dem Ziel des selbstgesteuerten Lernens

Der Schwerpunkt der Evaluation wird auf die Selbstevaluation des Unterrichts durch die Lehrerinnen und Lehrer selbst gelegt. Die Schülerinnen und Schüler sollen selbst Kompetenzen entwickeln, ihren Lernfortschritt, ihren Lernbedarf und die daraus sich ergebenden notwendigen Schritte erkennen.

Berechtigungen:

In der 7. und 8. Schulstufe finden eingehende individuelle Berufs- und Bildungslaufbahn-beratung der Schülerinnen und Schüler und deren Eltern statt. Gemäß den Zielstellungen, den pädagogischen Vorgaben und den Lehrplanbestimmungen, berechtigt das Abschlusszeugnis zum Übertritt ohne Aufnahmeprüfung in darin angeführten Schultypen.

Projekte, Kooperationen und Angebote

- Berufspraktische Tage der 4. Klassen
- Talentecheck in den 4. Klassen
- Projektwochen, Sommer- und Wintersportwochen, Projekttage
- Teilnahme am Redewettbewerb "Sag's Multi"
- Leseprojekte
- Schülerliga
- 16 iPad Klassen
- Word up (Jugendparlament des 2.Bezirks)
- MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)
- eEducation
- Patenschule des Konzerthauses
- First Lego League & ECDL (Europäischer Computerführerschein)

Innovationen

Das Organisationsmodell und die Stundentafel sowie der Lehrplanentwurf mit den Zielsetzungen und didaktischen Schwerpunkten für die einzelnen Schulstufen wurden im Frühjahr 1991 von den Informatiklehrerinnen und -lehrer der Schule ausgearbeitet. Das Curriculum wird aufgrund der sich stets wandelnden Anforderungen im Bereich der Technologien ständig überarbeitet und den modernen Erfordernissen angepasst.

Entwicklungsgruppe der Wiener Mittelschulen mit Schwerpunkt Informatik.

Besondere Angebote der Schule

Schwerpunkt der Schule: Informatik

Zielstellung

Die Schwerpunktsetzung im Bereich der Informatik möchte dem technologischen "Wandel", insbesondere der elektronischen Datenverarbeitung im Hinblick auf neue Qualifikations-erfordernisse des Berufslebens in der Schule besser Rechnung tragen. Sie orientiert sich am Erwerb von "Schlüsselfertigkeiten" im Bereich des Computereinsatzes.

Das eigenständige Fach "Informatik" soll ein solides Basis- und Erweiterungswissen aller Schülerinnen und Schüler mit hoher Qualität sicherstellen. Den Schülerinnen und Schülern sollen über den Einsatz des Computers in den Trägerfächern hinaus Möglichkeiten selbstständiger Arbeitsweisen geboten werden.

Im Schuljahr 2015/ 16 startete die MSi Feuerbach 6 iPad-Klassen. In dem darauffolgenden Schuljahr waren es 7 Klassen und im Schuljahr 2017/18 arbeiten bereits 11 Klassen innovativ mit ihren iPads.

Ziel ist es, den Abgängerinnen und Abgänger der MSi bessere Chancen auf einen Arbeitsplatz mit höherer Qualifikation zu bieten.

Im Einzelnen verfolgt die Schwerpunktsetzung folgende Ziele:

- Vermittlung vermehrter Kenntnisse in deren Bedienung der Hardware
- Erarbeitung von Kriterien zur Auswahl und Konfiguration von Hardware für verschiedene Einsatzzwecke
- Vertraut werden der Schülerinnen und Schüler mit den Möglichkeiten des sinnvollen und verantwortungsbewussten Einsatzes elektronischer Datenverarbeitung
- Sensibilisierung im Spannungsfeld Computer- Arbeitswelt-Rationalisierung
- Erfassen von gesellschaftlichen und ökonomischen Zusammenhängen im Sinne ganzheitlichen Lernens durch fächerübergreifende, themenorientierte Anwendung von Software
- Sensibler, den gesetzlichen Bestimmungen entsprechender Umgang mit Computerdaten (Datenschutz)
- Exemplarisches Kennenlernen des praktischen Computereinsatzes in der Arbeitswelt
- Kennenlernen und geläufige Handhabung wichtiger Standardsoftwarepakete durch die Schülerinnen und Schüler (z.B. Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbank, Graphikprogramme etc.)
- Verwendung des Computers als Werkzeug zur Problemerkennung und -lösung

- Einführung in das Programmieren: Erkennen von Problemen, finden von Lösungs-möglichkeiten, Planen von Programmabläufen, Umsetzung in eine geeignete Programmiersprache und Optimierung
- Anleitung zum selbstständigen Lösen technischer Probleme mit Hilfe des Computers (trouble-shooting)
- Sammeln von Erfahrungswerten zur ergonomischen Gestaltung von EDV-Arbeitsplätzen - Berufsfeldorientierung im Hinblick auf EDV-Kenntnisse

Übersicht über die Richtziele nach Schulstufen geordnet:

5. Schulstufe	6. Schulstufe
<ul style="list-style-type: none"> • Geräteeinweisung: Grundlegender Aufbau eines Computers • Zeichenprogramm Textverarbeitung • Grundlagen über das Betriebssystem • Einführung in Informationstechnologien • Einfache Programmiersprache • Unterrichtsdidaktische Software 	<ul style="list-style-type: none"> • Geräteeinstellungen • Textverarbeitung und Grafik • Erweitertes Arbeiten im Betriebssystem • Tabellenkalkulation • Ergonomie • Informationstechnologien und Gesellschaft • Programmiersprache • Unterrichtsdidaktische Software
7. Schulstufe	8. Schulstufe
<ul style="list-style-type: none"> • Anwendungen und Einsatz von PCs Hardware und Systemsoftware • Präsentation und Grafik, Bildbearbeitung, Textverarbeitung • Erweitertes Arbeiten im Betriebssystem • Tabellenkalkulation • Datenbank • Informationsnetze • Programmiersprache • Unterrichtsdidaktische Software • CAD-Programm • Computer als Audioschnittplatz 	<ul style="list-style-type: none"> • Computer - Arbeitswelt - Rationalisierung Datenschutz und - sicherheit, Copyright Gesetzlage • Präsentation, Grafik und Bildbearbeitung Textverarbeitung • Erweitertes Arbeiten im Betriebssystem • Tabellenkalkulation • Datenbank • Informations- und Kommunikationsnetze • Programmiersprache • Unterrichtsdidaktische Software • Schülererziehung oder Klassenchronik • Anwendung der Mikroelektronik

Stundentafel MSi ab dem Schuljahr 2022/23**Stundentafel: MS mit Schwerpunkt Informatik 2**

Vorlage: Mittelschule (Standard)

Pflichtgegenstände	Gesamt	5. SSt	6. SSt	7. SSt	8. SSt
Rel - Religion	8	2	2	2	2
D - Deutsch	16	4	4	4	4
E - Lebende Fremdsprache Englisch	13	4	3	3	3
GS/PB - Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung	6	0	2	2	2
GW - Geographie und Wirtschaftskunde	6	2	1	1	2
M - Mathematik	17	4	4	4	5
Inf - Informatik	8	2	2	2	2
BU - Biologie und Umweltkunde	6	2	1	1	2
Ch - Chemie	2	0	0	1	1
Ph - Physik	4	0	2	1	1
DGB - Digitale Grundbildung	3	1	1	1	0
ME - Musikerziehung	5	2	1	1	1
BE - Bildnerische Erziehung	6	2	2	1	1
TW/TX - Technisches und textiles Werken	8	2	2	2	2
BuS - Bewegung und Sport	13	4	3	3	3
EH - Ernährung und Haushalt	2	0	1	1	0

Verbindliche Übungen	123	31	31	30	31
BO - Berufsorientierung	2	0	0	1	1
DGB - Digitale Grundbildung	1	0	0	0	1

Freigegenstände	3	0	0	1	2
Rel - Religion	8	2	2	2	2

Unverbindliche Übungen	8	2	2	2	2
ECDL	0	0	0	2	2
SIB - Spezielle Interessens- und Begabungsförderung MINT	6	1	1	2	2

Fördermaßnahmen	6	1	1	4	4
Fö - Förderunterricht	4	1	1	1	1
Fö PG - Förderunterricht (D,M,L.FSpr.)	4	1	1	1	1
	8	2	2	2	2

Inhaltliche Umsetzung

Für die inhaltliche Umsetzung der Schwerpunktangebote aus Informatik sind neben dem Unterrichtsfach INFORMATIK und dem Angebot an Unverbindlichen Übungen folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Klasseneinteilung in Informatik (2 Gruppen)
- Computerunterstützter Unterricht in allen Fächern (digitales Lernen)
- Lehrausgänge in Betriebe mit elektronischer Datenverarbeitung
- Fächerübergreifende Projektphasen, die computerunterstützte Arbeitsweisen auf allen Schulstufen berücksichtigen

ECDL

Die MSi Feuerbachstraße ist seit geraumer Zeit Anbieter für Ausbildung und Prüfungen des Europäischen Computerführerscheins ECDL ("European Computer Driving License").

Die Lehr- und Lernziele im Fach Informatik wurden auf den Europäischen Computerführerschein (ECDL) hin adaptiert. Jede Schülerin und jeder Schüler sollte innerhalb der Pflichtschulzeit die Möglichkeiten bekommen, alle Module des Computerführerscheins ablegen zu können und dann im Besitz eines standardisierten und europaweit anerkannten Leistungsnachweises zu sein.

MINT

Ab dem Schuljahr 2017/18 wird für die ersten und zweiten Klassen die unverbindliche Übung „MINT“ (= Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) angeboten. Hier können die Schülerinnen und Schüler ihren Forschungs- und Entdeckerdrang ausleben.

Angaben zur Schulpartnerschaft

Aktivitäten der Schulpartnerschaftsgremien

- Regelmäßige Treffen der Klassensprecherinnen und -sprecher im Rahmen der Schülermitverwaltung (Schülerparlament)
- Rege Beteiligung der Eltern an Klassenforen und Schulforen
- Regelmäßige Sitzungen des Elternvereinsausschusses
- Organisation der Weihnachtsbuchausstellung am Elternsprechtag
- Finanzielle Unterstützung in allen Bereichen durch den EV
- Positives Schulklima, sehr gute Zusammenarbeit mit dem Elternverein-Innovative

Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit

Förderkonzepte

- Team-/Co-Teaching in den Gegenständen Deutsch, Mathematik, Englisch
- integrative Leseförderung
- Sprachförderkurs
- Offenes Lernen
- Fächerübergreifender Unterricht
- Digitales Lernen
- präventive Förderung
- Schülerzentrierter, handlungs- und kompetenzorientierter Unterricht
- Berufsorientierungsprojekte (Orientierungshilfe durch Schülerberater)

Kooperation mit schulischen und außerschulischen Institutionen

Arbeitskammer – Berufsorientierung, Arbeitsamt für Jugendliche – Berufsinformation, WIFI, BFI (Beförderungsinstitut), Verein Wiener Jugendzentren, BIWI, Städtische Bücherei Engerthstraße, A1 Campus



Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung

Arbeit am Schulprofil

Eine QMS - Gruppe bestehend aus 5 Lehrerinnen und Lehrern hält in regelmäßigen Abständen Arbeitskonferenzen ab und setzt sich ständig mit der Aktualisierung der Inhalte und Ziele des Informatik- und Lese-Schwerpunktes auseinander. Neue Trends werden diskutiert und mögliche Entwicklungsvorhaben sowie Projekte besprochen. Die ständige Weiterentwicklung des Schwerpunktes und Maßnahmen zur Schulentwicklung stehen im Vordergrund.

In den Schulkonferenzen werden Informationen weitergebend, Ideen und Projekte vorgestellt und diskutiert, Ergebnisse dokumentiert und dem Lehrkörper zugänglich gemacht. Diese Schulentwicklungsgruppe treibt die Lehr- und Lernkultur voran und setzt Impulse für eine dynamische Schulentwicklung.

SQA-Team: Schulqualitätssicherung- und Erweiterung (Lesen, Informatik) erfolgt im SQA-Team

Arbeit am Schulprogramm

- Intensivierte Diskussionen um Schulqualität in Konferenzen
- Inanspruchnahme der Angebote der PH-Wien und KPH-Wien (SCHILF) seit dem Schuljahr 2001/02

Angaben über Zukunftsperspektiven

Ziele

- Der Einsatz des Computers soll in immer größerem Ausmaß in den Unterricht eingeplant werden. In jedem Klassenraum sollen zwei Computergeräte mit Internetanschluss sowie ein Drucker stehen.
- Erweiterung der Ressourcen (Stundenkontingente), die für eine optimale Umsetzung des Schwerpunktes notwendig sind.
- Einsatz von Tablets in allen Klassen